

— es sollen ihrer 18 im ganzen sein — erschossen, alle übrigen werden nach und nach begnadigt.

11. Dezember. Die ordentliche Konstriktion hat bereits begonnen und erfolgt ohne Anstände. Die Ablieferung der Waffen, die den Hauptanstoß zum Aufstand gegeben, erfolgt jetzt gleichfalls ohne Anstand.

20. Dezember. Ein königliches Dekret hebt das eingesezte Standgericht wieder auf.

30. Dezember. Der König verfügt die Auflösung der Skupschtina und ordnet Neuwahlen an. In diesem Ende hin werden zahlreiche Bezirkspräfecten theils versetzt, theils durch zuverlässigere ersetzt.

4. Montenegro.

30. Januar. Der fürstlich montenegrinische Hof erhält den Besuch des serbischen Thronprätendenten Fürst Peter Karageorgjevic. Der Besuch erregt nicht nur in Serbien, sondern auch in Oesterreich lebhaftes Mißtrauen.

11. März. Prinz Peter Karageorgjevic reist wieder von Cetinje ab. Es scheint sich bei ihm zunächst um eine Heirat zu handeln, an die sich aber politische Combinationen knüpfen könnten.

10. Mai. Der Fürst erläßt ein Manifest an sein Volk, bevor er zur Kaiserkrönung nach Rußland abreist.

11. August. Vermählung der Prinzessin Jorka mit dem Prinzen Peter Karageorgjevic. Rußland soll ihr eine Mill. Rubel Mitgift gespendet haben. Das neue Paar nimmt seinen Wohnsitz in Paris.

15. August. Der Fürst geht nach Konstantinopel, wo er vom Sultan sehr freundlich aufgenommen wird. Der montenegrinisch-albanische Grenzstreit will aber darum doch nicht von der Stelle rücken.

5. Bulgarien.

1. Januar. Cobranje: richtet eine Adresse an den Fürsten, in der sie ihrem besondern Danke für den ausgezeichneten Stand der bulgarischen Armee und ihrer Genugthuung über die in der Thronrede konstatierte Freundschaft Rußlands zu Bulgarien, sowie über die Sympathien der anderen Mächte Ausdruck gibt und mit der Versicherung der loyalen Gefinnungen der Volkvertretung für